

## *Geschichte des Ortsteils Jena-Löbstedt*

Jahr	Ereignis
1.000 bis 800 vor Christus	Zwischen 1935 und 1939 entdeckte man in Löbstedt Überreste eines Urnenfriedhofes aus frühbronzezeitlicher Zeit Besiedlung (1a)
1218	In einer Urkunde bestätigt der thüringische Landgraf Ludwig IV., dass sein Ministeriale Ulrich von Balgstädt auf Güter zu Lobeschitz (Löbstedt) zugunsten des Klosters Lausnitz verzichte, welche seiner Mutter dem Kloster vor 20 Jahren überlassen habe (2)
1316	Erste Erwähnung des Mönchebergs. Die Flurbezeichnung existiert heute noch. Derzeit Standort der Gasdruckreglerstation am Rautal. (3)
1333	Das Rautal, „Ruwental“, Verbindung zwischen Löbstedt und Closewitz wird erstmals genannt. (5a)
1385	Ersterwähnung der Kirche in Löbstedt (5c)
1434	Der Steinbach wird erstmals genannt. (7)
1514	Löbstedt liefert mehr als 29 Eimer Wein (1 Eimer = 70 Liter) nach Jena; darunter 10 an die Nonnen des Michaelisklosters. (9)
1536	Am Montag nach Pfingsten fielen 200 gerüstete Jenaer in das Dorf Löbstedt ein und zerstörten alle Bierfässer, da die Löbstedter widerrechtlich Bier geschenkt haben sollen. (Löbstedter Bierkrieg) [11]
1610	Im Kriegsfall stellt „Lobeschitz“ 14 wehrfähige Männer auf, von denen zwei über eine eigene Ausrüstung verfügten. Die Bewaffnung der Dorfstreitmacht bestand aus einer Hellebarde und drei Speißen. (16)
1613, 8. Juni	Thüringer Sündflut – riesige Überschwemmungen nach mehrstündigen Regen, verbunden mit Gewitter und Hagelschauern. (17)
1644	Verpachtung der Löbstedter Schenke (20)
1673	Die Gemeinde beschafft für 6 Gulden ein Halseisen. (23)
1701, 6. Mai	Rezess zwischen Amt Jena und Ballei Zwätzen wegen Besetzung der Pfarrerstelle Löbstedt und Zwätzen; „...Zwätzener Gemeinde soll zum Löbstedter Pfarrerbau

	zur Reparatur Hauptgebäude alljährlich 6 Gulden Kosten beitragen...“ (26)
1711, 18. März	Beginn des Kirchenneubaus (28)
1712, 31. Juli	Kirchweihe der bis heute bestehenden Löbstedter Kirche. Das Glanzstück der Kirche war ein romantischer Altarleuchter aus dem 12. Jahrhundert. (29)
1730, 3. Juni	Evangelisches Jubelfest in Löbstedt – 200 Jahre Reformation in Thüringen.  Die Löbstedter Einwohner beklagen sich bei der Weimarer Regentin Anna Amalia darüber, dass sie die Frondienste zur Erhaltung der Straße (Mittelweg) nicht mehr zu leisten in der Lage seien.
1770, 8. Mai	Bei starkem Regen stünde zwischen Jena und Löbstedt ein regelrechter See. Die Landesregierung regte den Bau der neuen (Naumburger) Straße an, die außerhalb des Saalehochwassers liegen sollte. Im gleichen Jahr hatte man in Löbstedt eine Missernte zu beklagen. (38)
1817, 6. August	Infolge der Studentenunruhen wird im Rautal der studentisch-theologische Georg Heinrich Gramberg aus dem Oldenburgischen im Duell erstochen und anschließend von seinen Begleitern in den Löbstedter Gasthof getragen. Nach dem Bericht des Löbstedter Pfarres Held wurde er am 9. August in aller Stille auf dem „neuen Gottesacker“ begraben. (47a)
1874, 1. Mai	Eröffnung der „Saalebahn“ – der ersten Eisenbahnverbindung
1887	Reichtagswahl: Löbstedt hat 73 wahlberechtigte Bürger. Der Älteste war Michael Gans V mit 78 der Jüngste war Landwirth Karl August Gans mit 25 Jahren. Frauen hatten damals noch kein Wahlrecht. (63)
1901, 25. Juni	Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie zwischen E-Werk, über Löbstedt, nach Zwätzen (66a)
1921, 14. Februar	Der Jenaer Gemeinderat beschließt die Eingemeindung mehrerer Dörfer – darunter auch Löbstedt. (74)
1932, April	Pfarrer Kietz schreibt in den „Heimatglocken“ über das Ergebnis des zweiten Wahlganges der

	Reichspräsidentenwahl in Lößstedt: Hindenburg: 269, Hitler: 116 und Thälmann: 29 Stimmen. Als bemerkenswert bezeichnet Kietz die „Zunahme der nationalsozialistischen Stimmen“. Wahlberechtigt waren in Lößstedt 500 Einwohner. (81)
1945, 1. Juli	Sowjetische Truppen rückten mit Fahrzeugen und Panjewagen in Lößstedt ein. Viele Häuser werden beschlagnahmt und die Einwohner müssen ausziehen. Das Mobiliar zum großen Teil vor Ort lassen und sehen, wo sie unterkommen. (83b)
1943, 21. und 22. April	Vereinigung von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED)
1949, 7. Oktober	Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)
1954	Grundsteinlegung für die modernste Molkerei der DDR in Lößstedt (83c)
1950er Jahre	5. und 10. Jahrestag der DDR
1960er Jahre	15. und 20. Jahrestag der DDR
1971	Ausbau und Tieferlegung des Steinbaches, als Maßnahme zum Hochwasserschutz
1970er Jahre	25. und 30. Jahrestag der DDR
1980er Jahre	35. und 40. Jahrestag der DDR
1989 / 1990	Die Wendezeit und die Wiedervereinigung von BRD und DDR bewegt auch die Bürger im Ortsteil Jena-Lößstedt. Einen Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister gab es zu dieser Zeit noch nicht. 40. und letzter Jahrestag der DDR.
1998	In einem Akt bürokratischer Unmöglichkeit, wurde auf Geheiß der Stadtverwaltung Jena das alte Lößstedter Brauhaus abgerissen und dem Erdboden gleich gemacht. Ein Ortsteilrat mit Ortsteilbürgermeister, der gegen die Maßnahme hätte Widerspruch erheben können, gab es zu dieser Zeit noch nicht.
2002, 22. September	Mit den Bundestagswahlen 2002 fanden die ersten Wahlen zum Ortschaftsrat und zum Ortsbürgermeister in der Ortschaft Jena-Lößstedt statt. Kandidat und erster Ortsbürgermeister war Gerhard Seifert – Inhaber der Seifert Krankentransporte und Rettungsdienste.
2003	Aufgrund einer Änderung der Thüringer Kommunalordnung in den §§ 45 und 45a,

	wurde die Amtsbezeichnung Ortschaftsrat in Ortsteilrat und die Amtsbezeichnung Ortsbürgermeister in Ortsteilbürgermeister umbenannt. Aus der Ortschaft Jena-Löbstedt, wurde der Ortsteil Jena-Löbstedt.
2004, 27. Juni	Gemeinsam mit den Wahlen zum Jenaer Stadtrat, fanden die zweiten Wahlen zum Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister statt. Kandidat war Karsten Seifarth und gewählter Ortsteilbürgermeister für Legislatur von 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2009.
2009, 7. Juni	Gemeinsam mit den Wahlen zum Jenaer Stadtrat und der Europawahl, fanden die dritten Wahlen zum Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister statt. Kandidat war Karsten Seifarth und gewählter Ortsteilbürgermeister für die Legislatur vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2014.
2009 bis 2010	Der Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister entscheiden sich einstimmig gegen das geplante Sanierungsgebiet Löbstedt-Zwätzen – zuvor wurde auf einer öffentlichen Bürgerversammlung von den anwesenden Löbstedter Bürgern eine ebenfalls klare Ablehnung formuliert und darüber abgestimmt.  2010 fand das erste Fest zum Reformationstag im Ortsteil Jena-Löbstedt statt.
2011	Vorbereitung Kirchweihe, zweites Fest zum Reformationstag im Ortsteil Jena-Löbstedt
2012, 15. Juli	Die St. Magdalena-Kirche im Ortsteil Jena-Löbstedt begeht ihre 300-jährige Kirchweihe mit einem Fest in und rund um die Kirche. Der Ortsteilrat veröffentlicht den ersten Band der Ortsteilchronik. Die Einnahmen kommen der Sanierung der St. Magdalena-Kirche als Spende zugute. Drittes Fest zum Reformationstag.
2013	Viertes Fest zum Reformationstag
2014, 25. Mai	Gemeinsam mit den Wahlen zum Jenaer Stadtrat und zum Europäischen Parlament, fanden die vierten Wahlen zum Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister statt. Kandidat war Karsten Seifarth, der für die Legislaturperioden vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2019. Fünftes Fest zum Reformationstag.

2015	<p>Die ersten konkreten Pläne für den zweigleisigen Ausbau der Straßenbahnlinie Richtung Zwätzen und Ausbau in die Wohngebiete Himmelreich und Drösel werden den Bürgern der Ortsteile Jena-Löbstedt und Jena-Zwätzen vorgestellt. Das Vorhaben stößt bei den Anwohnern der Naumburger Straße, in den beiden Ortsteilen, auf massive Kritik.</p> <p>Abriss der Studentenbaracken. Das Grundstück wurde von einer privaten Bauträgergesellschaft aus Hermsdorf, Thüringen, im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung, erworben. Geplant ist die Sanierung des Bestandswohnblocks und der Neubau von weiteren Wohnhäusern. Das Vorhaben stößt bei den Anwohnern der Ortsteile Jena-Zwätzen und Jena-Löbstedt ebenfalls auf massive Kritik</p> <p>Sechstes Fest zum Reformationstag</p>
2016	<p>Planfeststellungsverfahren zum zweigleisigen Straßenbahnausbau</p> <p>Siebtens Fest zum Reformationstag</p>
2017	<p>Achstes Fest zum Reformationstag – aufgrund des Lutherjahres - 500 Jahre Reformation – findet die zentrale Feier in der Stadtkirche von Jena statt.</p>
2018	<p>Der Ortsteil Jena-Löbstedt feiert sein 800-jähriges Jubiläum der Ersterwähnung und veröffentlicht den zweiten Band der Ortsteilchronik. Die Feier findet vom 1. Juni bis 3. Juni 2018 statt.</p> <p>Neuntes Fest zum Reformationstag</p>
2019	<p>Gemeinsam mit den Wahlen zum Jenaer Stadtrat zum Europäischen Parlament, wird der Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister zum fünften Mal gewählt.</p>
2020	